

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Broschüre möchten wir Ihnen unsere Projektaktivitäten vorstellen, Sie über die verschiedenen Einsatzfelder des Ehrenamtes informieren und eine Übersicht zu Netzwerkstruktur und Ansprechpartnerinnen geben.

Lese-/Lernpaten für Kinder und Jugendliche

gemeinsam mit der *Stadtbibliothek Palais Walderdorff* und *Volkshochschule Trier* haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Leseförderung in der Stadt Trier als Präventivmaßnahme weiter auszubauen. Ziel des im November 2012 gestarteten Projekts ist es, ein Netzwerk zu knüpfen, das durch ehrenamtliches Engagement einen wichtigen Beitrag zur aktiven Sprachentwicklung von Kindern leistet und zugleich den Kontakt zwischen den Generationen fördert.

Lese-/Lernpaten in Kindertagesstätten, Grundschulen und der Stadtbibliothek Palais Walderdorff

Ehrenamtliche Lese-/Lernpaten können in Bildungseinrichtungen wie Kitas, Grundschulen, der Stadtbibliothek Palais Walderdorff und anderen Leseorten regelmäßig Vorlesestunden anbieten. Darüber hinaus sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt: Bücherprojekte, Märchenstunden und viele andere Aktionen sollen Lust auf das Lesen machen. Das Projekt befasst sich zunächst mit Kindern im Alter von 3 bis 11 Jahren und in einem nächsten Schritt mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Lese-/Lernpaten in Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen

In Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen können Paten in Absprache mit der Lehrkraft Kinder beim Lesenlernen unterstützen. Gerade im Hinblick darauf, dass zwar Grundschulkindern relativ leicht zum Lesen motiviert werden können, aber als Jugendliche schnell die Lust verlieren und das flüssige, sinnerfassende Lesen wieder verlernt wird, stellt dieser Ansatz eine wichtige Ergänzung der Arbeit des *Trierer Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung* dar.

Lernpaten für Erwachsene (Alpha-Lernpaten)

Eine Ausweitung der Projektaktivitäten kann durch das neue Projekt der Volkshochschule Trier „Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“ geleistet werden. „Alpha-Paten“ begleiten erwachsene Lerner, die aus verschiedensten Ursachen nicht ausreichend Lesen und Schreiben gelernt haben.

Trierer Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung

Das 2011 gegründete lokale Netzwerk verfolgt mit seiner Gesamtstrategie das Ziel, der Problematik von funktionalem Analphabetismus offensiv zu begegnen. Anhand verschiedener Projektbausteine und mit der Unterstützung einer Vielzahl von Kooperationspartnern wird versucht die Zielgruppe direkt und indirekt, aber auch durch entsprechende vorbeugende und kompensatorische Angebote zu erreichen.

Beste Grüße

Regula Püschel & Nina Krämer

L
E
S
E
P
A
T
E
N

Impressum:

Herausgeber: Stadt Trier
Stabsstelle „Lernen vor Ort“ beim Oberbürgermeister

Bollwerkstraße 6, 54290 Trier

E-Mail: lernenvorort@trier.de

Tel.: 0651/718-3440

Fax: 0651/718-3448

Das Projekt „Lernen vor Ort“ wird aus Mitteln des BMBF, aus dem ESF und aus Mitteln der Stadt Trier gefördert.

Förderkennzeichen: 01NO0926

Fotos: Lernen vor Ort Trier

Inhaltlich verantwortlich: Regula Püschel, Nina Krämer

April 2013

GEFÖRDERT VOM



Ansprechpartnerinnen:



Regula Püschel
(Dipl.-Pädagogin)
regula.pueschel@trier.de
0651/718-4447



Nina Krämer
(Dipl.-Soziologin)
nina.kraemer@trier.de
0651/718-3446

Wer kann Lese-/Lernpate werden?

Sie lesen selber gerne und können sich vorstellen, einen jungen Menschen mit dieser Begeisterung anzustecken?

Sie haben Zeit und Lust, ein förderbedürftiges Kind beim Lesenlernen zu unterstützen? – Dann ist dieses Angebot möglicherweise genau das Richtige für Sie!

Wichtigste Kooperationspartner sind Eltern, Großeltern, Senioren, aber auch Studierende und andere Personen, die die Leseaktivitäten als Lese-/Lernpate begleiten.

Wer kann Kooperationseinrichtung werden?

- Kindertagesstätten
- Familienzentren
- Stadtteilcafés/-Treffpunkte
- Grundschulen, Förderschulen, weiterführende Schulen
- Bibliotheken, Büchereien

Wie wird die Lese-/Lernpatenschaft organisiert?

Die an einer Patenschaft interessierten Bürgerinnen und Bürger melden sich bei Lernen vor Ort Trier.

Die Wünsche der Interessenten (z.B. Einsatzort, Zeitaufwand etc.) werden aufgenommen und der Einsatz in einer Bildungseinrichtung entsprechend zugeordnet. Das Leseangebot erfolgt in Absprache mit der Einrichtung.

Aufgaben der Paten

- Dauer und Zeitaufwand der ehrenamtlichen Tätigkeit erfolgen in Absprache mit der Bildungseinrichtung
- Betreuung von kleinen Gruppen oder einzelnen Kindern/jungen Erwachsene, Veranstaltungsort sind die Räume der Kooperationseinrichtung
- der Lesestoff wird gemeinsam mit den Kindern ausgesucht oder in Absprache mit Erziehern/Lehrkräften ausgewählt
- die Schulen benennen die Schüler, bei denen ein Förderbedarf besteht
- die Schulen bilden die Tandems aus Lernpate und Schüler
- die Mitarbeiter der Stadtbibliothek Palais Walderdorff beraten bei der Auswahl der Bücher

Unterstützung der Lese-/Lernpaten

- Koordination des Einsatzes von Ehrenamtlichen in Bildungseinrichtungen
- Einführung in die Tätigkeit durch regelmäßig stattfindende Vorbereitungskurse und Organisation zum Erfahrungsaustausch
- Informationen zur Kinder- und Jugendliteratur durch die Stadtbibliothek Palais Walderdorff
- Veranstaltungsorganisation bspw. Grundlagen- und Aufbau Seminare für pädagogische Fachkräfte und Grundschulen

Das sagen unsere Paten und Kooperationseinrichtungen



Rolf Neumann, Leiter der Grundschule Reichertsberg

Von Seiten der Lehrkräfte stellt das Projekt *Lesepaten* eine große, zusätzliche Möglichkeit dar, auf die individuellen Fähigkeiten eines jeden Kindes einzugehen. "Endlich bin ich in der Lage, auch Kindern mit großer Leseschwäche entsprechenden zu helfen", formuliert eine Kollegin. "Für jedes Kind hat man nun ein größeres Zeitfenster, um individuell zu helfen". Gerade die zeitintensiven Hilfen zum Verbessern des sinnentnehmenden Lesens sind größer geworden.

In der Ausgabe vom 1./2. November 2012 berichtete der TV zu „Lernen vor Ort – Alphabetismus – Leseschwächen – Was Leselernpaten bewirken können“. Das hat gleich mein Interesse geweckt und ich habe an dem Vorbereitungskurs, der angebotenen Schulung für Lesepaten, teilgenommen. Kurz darauf bekam ich schon die Gelegenheit für einen ersten Einsatz.



Die Arbeit macht mir großen Spaß und ich freue mich, wenn ich mit meinem Einsatz noch recht lange etwas bewirken kann.

Heidi Wagner, Lesepatin an der Grundschule Olewig

Seit vier Wochen bin ich nun an einer Trierer Grundschule tätig. Diese Aufgabe macht mir große Freude und erfüllt mich voll und ganz. Die Kinder lesen die Texte, ergänzen die entsprechenden Arbeitsblätter, Kindern mit Migrationshintergrund helfe ich bei der Sinnerfassung von unbekanntem Wörtern der deutschen Sprache, mit Erstklässlern wird das Zusammenfügen von Silben zur Wortbildung geübt usw.

Aus unserer Sicht ist das Projekt der Lern- und Lesepatenschaften ein gelungenes Konzept, welches für beide Seiten eine Bereicherung darstellt. Die Schülerinnen freuen sich auf unsere Lernpatinnen und haben schnell Zugang zu ihnen gefunden. Entweder arbeiten die Lehrerinnen und Lernpatinnen gemeinsam mit der gesamten Klasse oder auch in der Kleingruppe an den unterschiedlichsten Themen – für die Lehrkraft eine gewinnbringende Unterstützung! Zudem bringen die Damen auch neue Impulse aus ihrem reichen Erfahrungsschatz mit in die Unterrichtsarbeit ein. Die positive und ehrliche Rückmeldung der SchülerInnen freut hingegen dann auch die Lernpatinnen. Wir hoffen auf eine langfristige Zusammenarbeit!

Carolyn Temmel, kom. Leiterin der Grundschule Kürenz

Ich erfülle mir mit dieser Lese- und Lernpatenschaft in der Grundschule Kürenz einen Herzenswunsch, nämlich zu erfahren, wie sich das schulische Lernen zu Beginn der Schulzeit gestaltet, in seiner ganzen Vielfalt, mit allen Erlebnissen, die dazu gehören. Am Gymnasium habe ich oft erlebt, wie schwierig der Übergang für viele Kinder war. Der Blick über den Zaun hilft mir nun, dieses Phänomen, wenn auch im Nachhinein, besser zu verstehen. Das Zusammensein mit den Kindern und den Kolleginnen bereitet mir große Freude. Ich bin sehr dankbar für dieses Angebot!



Theresia Noll, Lesepatin an der Grundschule Kürenz

Bisherige Aktivitäten

- ✓ Kick-off Veranstaltung in der vhs Trier mit über 60 Teilnehmern (November 2012)
- ✓ erster Vorbereitungskurs zum Leselernhelfer mit 25 Ehrenamtlichen in der vhs Trier (November 2012)
- ✓ lokal-prominente Vorleserinnen engagieren sich am Bundesweiten Vorlesetag in der Stadtbibliothek Palais Walderdorff (November 2012)
- ✓ unter dem Motto „Lesetipps für Lesespaß“ findet in Kooperation mit der Buchhandlung Stephanus für angehende Lesepatinnen und –Paten in der Stadtbibliothek Palais Walderdorff eine Vorstellung altersgemäßer Literatur für Kita- und Grundschulkinder statt (Dezember 2012)
- ✓ die ersten 30 Ehrenamtlichen nehmen ihre Arbeit in Kitas, Grund- und Förderschulen sowie in einer Realschule plus auf (Dezember 2012/Januar 2013)
- ✓ zweiter Vorbereitungskurs zum ehrenamtlichen Leselernhelfer mit 25 Personen (Februar 2013)
- ✓ offizielle Einführung der Lesepatinnen an der Grundschule Reichertsberg: Helmut Leiendecker liest aus seinen Märchen, für eine musikalische Untermalung sorgt der Schulchor (März 2013)
- ✓ weitere 2 Lese-/Lernpaten nehmen ihre Arbeit auf (März 2013)
- ✓ erstes Austauschtreffen der Lese-/Lernpaten mit einer Lesung von Rainer Rudloff „Balsam für die Seele, Futter für den Kopf - warum Vorlesen so gut tut“ (April 2013)
- ✓ Kung Fu Projekt-Lesung mit Schaukampf- und Trainingseinlagen für Schüler der Kurfürst- Balduin Realschule plus und der Förderschule Medard (April 2013)

Ansprechpartnerin:

Sabine Millen
(Dipl.-Bibliothekarin)
sabine.millen@trier.de
0651/718-3435

Das sagt eine Kooperations-einrichtung

Christina Löwe für das Team der Kita Igel

„Frau Schulz-Gerhard kommt alle 2 Wochen einen Vormittag zu unseren Kindern. Mal bringt sie Bücher von zu Hause mit, ein anderes Mal schaut sie nach, welche Bücher wir im Kindergarten zur Auswahl haben. Oder die Kinder schlagen ihr Geschichten vor.

Für uns als Team ist es wichtig, den Kindern die Freude an Büchern zu vermitteln. Und genau das können sie erleben, wenn unsere Vorlesepatin zu uns kommt. Sie vermittelt den Kindern die Lust an Geschichten und geht auf die Vorlesewünsche der Kinder ein. Es gibt Kinder, die bleiben den ganzen Vormittag bei ihr, andere hören vielleicht einer Geschichte zu, wieder andere schaffen vielleicht auch nur eine halbe Geschichte. Die Kinder können selbstbestimmt und nach ihrem jeweiligen Alter und Entwicklungsstand entscheiden, was sie hören möchten und wie lange sie Geduld haben.

Die Kinder wissen, wenn ihre Vorlesepatin da ist, dass sie in der Bücherecke der Bärengruppe ihren Platz hat und dort auf sie wartet.

Wir freuen uns schon, wenn Sie wieder da sind!“

Was machen Lesepaten in der Bibliothek?

Gemeinsam mit einer Paten-Gruppe möchten wir verschiedene Lese-Angebote für die Zielgruppe der 3 bis 6-Jährigen und 6 bis 10-Jährigen anbieten. Diese Angebote werden gezielt in Kita und Schulen kommuniziert oder als offenes Angebot der Bibliothek ausgeschrieben.

Mögliche Aktivitäten sind:

- Vorführung eines Bilderbuchkinos (1x im Monat)
- regelmäßige Vorlesestunden
- Bibliotheksführerschein für Grundschüler
- Mithilfe bei der Durchführung des Lesesommers o.ä.
- Gerne können Sie eigene kreative Ideen einbringen!

Wir geben Anregungen und unterstützen Sie bei der Vorbereitung und Durchführung von Angeboten zur Leseförderung. Ob einzeln, gemeinsam oder abwechselnd mit anderen Lesepaten – wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Beratung für Ehrenamtliche Lese-/Lernpate, die in Kita und Schulen bereits aktiv sind oder es noch werden wollen

- Bereitstellung einer Materialecke mit pädagogischer Fachliteratur in der Bibliothek
- Beratung bei Fragen zu altersgemäßer Literatur aus der Kinderbuchabteilung



Sabine Millen beim Vorlesen in der Stadtbibliothek

Ausblick

Eine frühe Leseförderung spielt in der Stadtbibliothek eine wichtige Rolle. Aus diesem Grund beteiligt sich die Bibliothek darüber hinaus am Projekt "Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen". Ab November 2013 werden spezielle Bücherpakete an 3 bis 6-jährige Kinder und deren Eltern verschenkt.

„Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ ist ein Programm zur Sprach- und Leseförderung, das sich schon an die Jüngsten richtet. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.

Ehrenamtliche Alpha-Lernpaten in Trierer Stadtteilen & der Stadtbibliothek

APAG -
Arbeitsplatzorientierte
Alphabetisierung und
Grundbildung
Erwachsener

vhs
Die
Volkshochschulen
vhs Trier

Was machen Alpha-Lernpaten?

Als Lernpate begleiten und unterstützen Sie Menschen, die ihre Grundbildungskompetenzen insbesondere im Lesen und Schreiben verbessern wollen. Sie üben individuell mit einzelnen Lernenden, begleiten diese bei der Bearbeitung ihres individuellen Lernplans und reflektieren gemeinsam die individuellen Lernfortschritte und -hindernisse.

Zusammen mit Ihnen möchten wir neue Wege in der Lernbegleitung von Erwachsenen gehen. Im Vordergrund steht dabei das Erproben niedrigschwelliger Zugänge, um wieder Zutrauen und Freude am Lernen zu gewinnen.

Wer kann Lernpate werden?

Es wird bei Lernpaten keine spezielle pädagogische Vorbildung vorausgesetzt. Als allgemeine Anforderungen lassen sich u. a. Betroffenen mit Interesse, Empathie und Respekt begegnen und Geduld, Offenheit, Gespür für vielschichtige Probleme zeigen nennen. Ideal wäre ein wöchentlicher Einsatz. Ein zuverlässiger, regelmäßiger Kontakt mit den Lernenden ist Voraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wer sind die Lerner?

Die Teilnehmer sind erwachsene Lerner, die aus verschiedensten Ursachen nicht ausreichend Lesen und Schreiben gelernt haben.

Wie werden Sie auf eine Tätigkeit vorbereitet?

Zur Vorbereitung auf eine Tätigkeit als Alpha-Lernpate besteht ein kostenfreies Angebot an verschiedenen Schulungen. Neben grundlegenden Informationen zur Problematik von funktionalem Analphabetismus erhalten Sie Hinweise zu spezifischen Lernprogrammen, Lernspielen und didaktischen Materialien.

Das Lernpaten-Netzwerk:

Während Ihrer Tätigkeit als Lernpate können Sie unser Lernpaten-Netzwerk zum Austausch mit Gleichgesinnten, aber auch für Anregungen und Fragen nutzen.

Unser Projekt:

- organisiert die Lernpatenschulungen,
- koordiniert den Einsatz der Lernpaten,
- organisiert den Austausch der Lernpaten untereinander,
- stellt Lernprogramme und didaktische Materialien zum Ausleihen bereit.

Konkreter Einsatz als Lernpate:

Als Lernpate können Sie in den verschiedenen Stadtteilen von Trier eingesetzt werden. Mit der Arbeit begonnen wurde zunächst in den **drei Quartieren** Trier-West, -Nord und Ehrang. Ihre Wohnortnähe kann bei der Zusammensetzung der Tandems Berücksichtigung finden. Für die Zukunft ist eine Lernstation in der Stadtbibliothek Palais Walderdorff geplant, um auch dort Betroffene unterstützen zu können.



Ansprechpartnerinnen:

Annelie Cremer
(Dipl.-Pädagogin)
annelie.cremer@trier.de
0651/718-2441

Natalie Smilek
(M.A. Soziologin)
natalie.smilek@trier.de
0651/718-2443

Alpha-Patenschulungen

Zum Einstieg werden in regelmäßigen Abständen folgende Schulungen kostenlos angeboten:

- ✓ Grundlagenseminar zum Thema funktionaler Analphabetismus
- ✓ Kennenlernen des Lernportals www.ich-will-lernen.de
- ✓ Einsatzmöglichkeit des Lernspiels Winterfest

„Ich bin froh, dass es so was gibt. Ich bin auch froh, eine so nette Lehrerin zu haben, dir mir hilft und einen Schub gibt, die Chemie muss stimmen und es muss Spaß machen.“

(Lernender aus Trier-Nord)

„Der Einsatz von Lernpaten ist eine wunderbare Chance. Ich freue mich schon darauf interessierte Lernende und engagierte Lernpaten in unserem Stadtteil zusammen zu führen.“

(Vera Endres, Quartiersmanagerin Trier-Ehrang)



Ansprechpartnerin:

Nina Krämer
(Dipl.-Soziologin)
nina.kraemer@trier.de
0651/718-3446

Das Trierer Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung ist mit seinen aktuell rund 80 Mitgliedern das bundesweit größte Alpha-Bündnis. Intention dieses lokalen Netzwerks ist es, die Problematik von Menschen, die nicht ausreichend lesen und schreiben zu können, verstärkt in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung zu rücken.



Foto: Werner Hardt

Gesamtstrategisches Ziel ist der Ausbau eines engmaschigen Netzwerks, in welchem die verschiedenen Akteure aus Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung eine zielgruppen- und bereichsübergreifende Orientierung finden. Daneben sollen neue Wege der Beteiligungsförderung durch die sozialräumliche Ausweitung von Alphabetisierungsangeboten, aber auch durch die Gewinnung von Multiplikatoren aus unterschiedlichen beruflichen Branchen erschlossen werden.

Die Organisation der Bündnisarbeit erfolgt über Lernen vor Ort als zentrale Koordinierungsstelle, mit der folgenden Zielsetzung:

1. Vernetzung der Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure
2. Vernetzung von kommunalen Ressourcen mit privatem Engagement
3. Informationsaustausch über
 - Erfahrungen in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit
 - Aktuelle Forschungsergebnisse und Good-Practice Beispiele
 - Förderprogramme auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene
4. Erhöhung der Transparenz vorhandener Angebotsstrukturen
5. Bedarfsermittlung und konzeptionelle Weiterentwicklung der Beratungsangebote und Kursarbeit
6. Initiierung und Begleitung von Grundbildungsprojekten
7. Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen in der Öffentlichkeitsarbeit



Im September 2012 wurden die beiden Gründungsmitglieder Lernen vor Ort und Volkshochschule Trier mit dem Weiterbildungspreis des Landes Rheinland-Pfalz für die Netzwerkaktivitäten im Trierer Bündnis ausgezeichnet.



Foto: Frank May für BMBF: Lesen & Schreiben – Mein Schlüssel zur Welt

Schirmherr des Trierer Bündnis' Oberbürgermeister Klaus Jensen mit Cornelia Haugg (BMBF) und Brigitte Erzgräber (MBWWK)

MITGLIED WERDEN IM TRIERER BÜNDNIS

DAS BIETEN WIR:

- Kostenlose Mitgliedschaft
- Gemeinsame Entwicklung von Teilprojekten und innovativen Kursformaten
- Gezielte Suche nach Kooperationspartnern für das eigene Arbeitsfeld (z.B. zur Nutzung von räumlichen und sächlichen Ressourcen)

Darüber hinaus ...

INFORMATIONSD- UND VERNETZUNGSMÖGLICHKEITEN

- Netzwerktreffen
- Bildungsgespräche
- Newsletter
- Vorträge
- Ausstellungen
- Handreichungen und Materialsammlungen
- Eigene Website ab Sommer 2013



BEDARFSORIENTIERTE SCHULUNGEN



- Beratungsqualität in der Arbeitsvermittlung verbessern
- Lernspiele mit dem Nintendo DS
- Ernährung und Alphabetisierung nach dem Food-Literacy-Konzept miteinander verbinden
- Umgang mit der Lernsoftware „ich-will-lernen.de“
- Entwicklung und Erprobung neuer Formate nach Anfrage

Funktionaler Analphabetismus

„Funktionaler Analphabetismus ist gegeben, wenn die schriftsprachlichen Kompetenzen von Erwachsenen niedriger sind als diejenigen, die minimal erforderlich sind und als selbstverständlich vorausgesetzt werden, um den jeweiligen gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden. [...] ... wenn eine Person nicht in der Lage ist, aus einem einfachen Text eine oder mehrere direkt enthaltene Informationen sinnerfassend zu lesen und/oder sich beim Schreiben auf einem vergleichbaren Kompetenzniveau befindet.“ (leo.Presseheft 2011)



Datenbasis

Laut der für die BRD repräsentativen leo.Level-One-Studie sind bundesweit mehr als 14% der erwerbstätigen Bevölkerung (7,5 mio) im Alter von 18-64 Jahren von funktionalem Analphabetismus betroffen.

Rund 19% dieser Gruppe besitzen keinen Schulabschluss, weitere 48% verfügen über einen unteren Bildungsabschluss. Einen mittleren Bildungsabschluss haben 18,9% erreicht und sogar 12,3% einen höheren Abschluss. Darüber hinaus konnte gezeigt werden, dass sich knapp 60% der Betroffenen in einem Beschäftigungsverhältnis befinden.

In Anlehnung an diese Ergebnisse wird die Zahl der Funktionalen Analphabeten für die Stadt Trier insgesamt auf 10 000 Personen geschätzt.

Für ganz Rheinland-Pfalz geht man von 365 700 Betroffenen aus.

Impressionen



ALPHA-PINNWAND



Trierer Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung

Nr. 2/2012

ALPHA-Arbeit in der Region Trier

Zum Vormerken: Bildungsgespräch am 07.09.2012 in der vhs Trier
Anlässlich des jährlichen Weltalphabetisierungstags (08.09.2012) laden Lernen vor Ort und die vhs alle Interessierten zu einem Bildungsgespräch ein, das die bisherigen und zukünftigen Aktivitäten im Trierer Bündnis beleuchten wird. Flankierend zeigt eine Wanderausstellung die vielen Facetten des Analphabetismus.

Zeit schenken: Hier können Sie sich engagieren!
Mit ihrem umfangreichen Tätigkeitskatalog bietet die Trierer Ehrenamtsagentur zahlreiche Möglichkeiten sich zivilgesellschaftlich zu engagieren. Vielfältige Einsatzmöglichkeiten bieten sich vor allem im Bereich der Grundbildung und reichen von der traditionellen Hausaufgabenhilfe bis hin zu verschiedenen Lesepatenprojekten (z.B. „Lesekomma und Lesepopas“ oder die Heranführung sozial benachteiligter Kinder an das Lesen).
Informationen zu den Angeboten finden sich auf der folgenden Website:
<http://www.ehrenamtsagentur-trier.de> → Service → Aktuelle Angebote

ALPHA-BEET – Überregionales bunt gemischt

Dokumentationen und Handreichungen
Ausführliche Hinweise zum praktischen Einsatz von Lernsoftware finden sich hier:
http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2004/troester04_02.pdf
Zusätzlich hat das DIE eine Übersicht samt Kurzbeschreibung zu den verschiedenen Lernprogrammen aus dem Alphabetisierungs- und Grundbildungsbereich zusammengestellt:
http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2002/direcoll02_01.pdf

